

(A) Präsident Dr. Vogel eröffnet die Sitzung um 2 Uhr 5 Minuten nachmittags.

Präsident: Die Sitzung ist eröffnet.
Ich bitte um Vortrag der Registrande.

(Nr. 280.) Antrag zum mündlichen Berichte der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petition des Zentralverbandes der proletarischen Freidenker, Sitz Dresden

1. um Befreiung der Kinder von Eltern, die aus der Kirche ausgetreten sind, vom Besuche des Schulreligionsunterrichts und
2. die Bestimmungen über den Austritt aus der Landeskirche einer Änderung zu unterziehen.

(Nr. 281.) Desgleichen über die Petition des Professors Dr. Johannes Molin in Wien, den Religionsunterricht in den Schulen betreffend.

(Nr. 282.) Desgleichen über die Petition des Modelltischlers Wilhelm Eduard Martin in Leipzig-Neuditz wegen Wiederaufnahme eines gerichtlichen Verfahrens, eventuell wegen Ersatzes des durch ein Urteil ihm zugefügten Schadens.

Präsident: Die Anträge Nr. 280 bis 282 kommen zur Schlußberatung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 283.) Anzeige der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die für unzulässig erklärte anderweite Petition des Wendelin Barthold in Grüna um Erstattung des ihm durch eine falsche Auskunft des Gerichts angeblich entstandenen Schadens und der Gerichtskosten.

(Nr. 284.) Desgleichen über die für unzulässig erklärte Beschwerde des Privatmanns Carl Steinbach in Grimma gegen die bestehende Rechtspflege.

Präsident: Die beiden Anzeigen Nr. 283 und 284 werden gedruckt und verteilt werden.

(Nr. 285.) Bericht der Finanzdeputation A über Kap. 63a des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1914/15, Landeswetterwarte betreffend.

(Nr. 286.) Antrag zum mündlichen Berichte der Rechenschaftsdeputation über Kap. 22 bis 31 des Rechenschaftsberichts auf die Finanzperiode 1910/11, Allgemeine Staatsbedürfnisse betreffend.

(Nr. 287.) Desgleichen über Kap. 53 bis 56 des Rechenschaftsberichts auf die Finanzperiode 1910/11, den Geschäftsbereich des Ministeriums des Innern betreffend.

(Nr. 288.) Antrag zum mündlichen Berichte der Gesetzgebungsdeputation über die Petitionen der Johanne verw. Birnstengel in Leubnitz-Neuostra und des Bundes der Hebammenvereine im Königreiche Sachsen, das königliche Dekret Nr. 6 über den Entwurf eines Gesetzes zur Abänderung des Gesetzes über die Unterstützung der in den Ruhestand versetzten Hebammen betreffend.

(Nr. 289.) Antrag zum mündlichen Berichte der Finanzdeputation B über die Petition des Gemeinderats zu

Ebersbach zu Tit. 25 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1914/15, betreffend die Erweiterung des Bahnhofs Ebersbach.

(Nr. 290.) Desgleichen über die Petition des Gemeinderats zu Pöbershau um Einführung des Doppelnamens Böblitz-Pöbershau für den Bahnhof Böblitz.

(Nr. 291.) Desgleichen über die Petitionen des Stadtgemeinderats zu Siebenlehn, des Stadtrats zu Freiberg, des Gemeinderats zu Obergruna und der Gewerkekammer zu Dresden um teilweise Verlegung der Bahnstrecke Freiberg-Rossfen.

Präsident: Die Anträge und Berichte Nr. 285 bis 291 kommen zur Schlußberatung auf eine Tagesordnung.

Entschuldigt ist für heute der Herr Abgeordnete Kentsch wegen auswärtiger Deputationsarbeiten. Beurlaubt ist für heute und morgen der Herr Abgeordnete Dr. Hähnel wegen dringender Geschäfte.

Wir treten in die Tagesordnung ein. **1. Schlußberatung über den mündlichen Bericht der Rechenschaftsdeputation über Kap. 32 bis 37 des Rechenschaftsberichts auf die Finanzperiode 1910/11, den Geschäftsbereich des Gesamtministeriums betreffend. (Drucksache Nr. 161.)**

Berichterstatter ist der Herr Abgeordnete Barth.

Ich eröffne die Debatte und gebe dem Herrn Berichterstatter das Wort.

Berichterstatter Abgeordneter Barth: Meine hochgeehrten Herren! Im Auftrage der Rechenschaftsdeputation habe ich dem Hohen Hause Bericht zu erstatten über folgende Kapitel des Rechenschaftsberichts auf die Finanzperiode 1910/11: Kap. 32, Gesamtministerium und Staatsrat, Kap. 33, Kabinettskanzlei, Kap. 35, Hauptstaatsarchiv, Kap. 36, Oberrechnungskammer, Kap. 36a, Oberverwaltungsgericht, Kap. 37, Gesetz- und Verordnungsblatt.

Die Rechenschaftsdeputation hat keine Veranlassung gefunden, bei diesen Kapiteln irgendwelche Ausstellungen zu machen. Dagegen sind einige wenig belangreiche Etatüberschreitungen vorgekommen, die Sie aus dem heute Ihnen vorliegenden Antrage, Drucksache Nr. 161, ersehen wollen.

Die Rechenschaftsdeputation hat mich beauftragt, dem Hohen Hause die nachträgliche Bewilligung der vorgekommenen Überschreitungen zu empfehlen.

Präsident: Das Wort wird nicht begehrt. Ich schließe die Debatte.

Wir kommen zur Abstimmung.